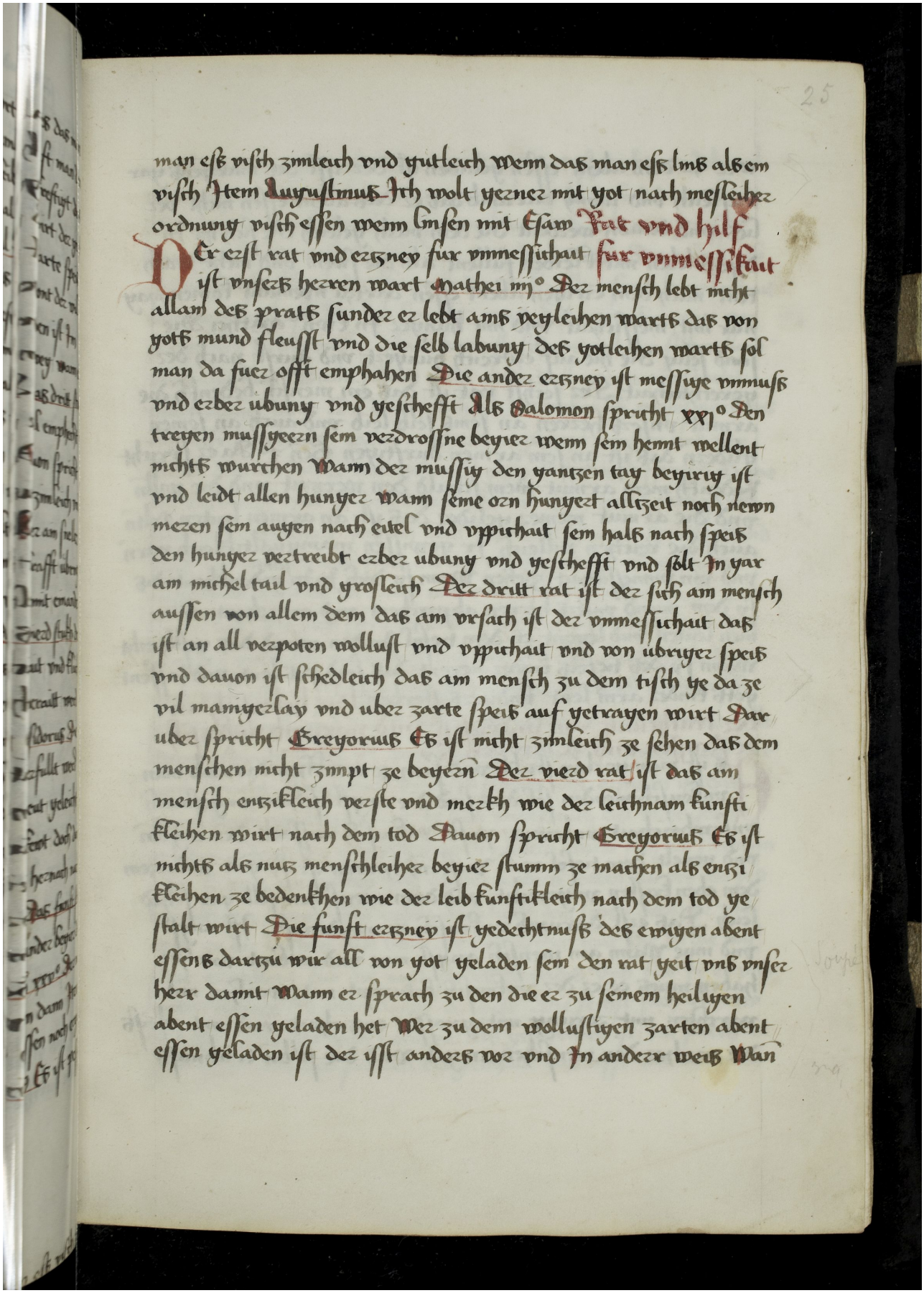
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



25

man esß visch zimleich vnd gutleich Wenn daß man esß lmß alß ein
visch Item Augustinus Ich wolt yeznez mit got nach messlicher
ordnung visch essen wenn lmsen mit Esaw Fur vnd hilf
Der erst rat vnd erzney fur vnmessichait fur vnmessikeit
ist vnsers herren wart Mathei iiij° Der mensch lebt nicht
allein des prats sunder er lebt ains yeglichen warts das von
gots mund fleusst vnd die selb labung des gotleichen warts sol
man da fuer offt emphahen Die ander erzney ist messige vnmuss
vnd erber ubung vnd geschefft Als Salomon spricht xxj° Den
treyen mussigeern sein verdrossne begier wenn sein hemt wellent
nichts wurchen Wann der mussig den gantzen tag begirig ist
vnd leidt allen hunger Wann seine orn hungert allzeit noch newn
mezen sein augen nach eitel vnd vppichait sein halß nach speis
den hunger vertreibt erber ubung vnd gestheffi vnd solt in gar
am michel tail vnd grosleich Der dritt rat ist der sich am mensch
aussen von allem dem das am versach ist der vnmessichait das
ist an all verboten wollust vnd vppichait vnd von ubriger speis
vnd dauon ist schedleich das am mensch zu dem tisch ye da ze
vil mamigerlay vnd uber zarte speis auf getragen wirt Dar
uber spricht Gregorius Es ist nicht zimleich ze sehen das dem
menschen nicht zimpt ze begeen Der vierd rat ist das am
mensch entzikleich verste vnd merkh wie der leichnam kunfti
kleichen wirt nach dem tod Dauon spricht Gregorius Es ist
nichts als nutz menschleicher begier stumm ze machen als entzi
kleichen ze bedenkhen wie der leib kunftikleich nach dem tod ge
stalt wirt Die funft erzney ist gedechtnuss des ewigen abent
essens dartzu wir all von got geladen sein den rat geit vns vnser
herr damit Wann er spracch zu den die er zu seinem heiligen
abent essen geladen het Wer zu dem wollustigen zarten abent
essen geladen ist der isst anders vor vnd in ander weis Wan